



# Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin · Ein Unternehmen der **GLG** Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Klinikum Barnim GmbH · Rudolf-Breitscheid-Str. 100 · 16225 Eberswalde

Herrn  
Dipl.-Med. Klaus Rayner  
FA für Orthopädie - Sportmedizin  
Berliner Straße 1

16259 Bad Freienwalde (Oder)

## Klinik für Neurochirurgie

Chefärztin:  
Dr. med. Aeilke Brenner

Telefon: (03334) 69-2371  
Telefax: (03334) 69-2120  
Ambulanz: (03334) 69-2366  
e-mail: nch@klinikum-barnim.de  
Internet: www.klinikum-barnim.de

19.11.2007

Ene/Kla

## Schulz, Ernst-Wolfgang, geb. 06.10.1944, wh. Lange Wiese 24, 16259 Bad Freienwalde

Sehr geehrter Herr Kollege Rayner,

wir berichten über o.g. Patienten, der sich vom 11.11.-19.11.2007 in unserer stationären Behandlung befand.

**Diagnose:** Sequestrierter Bandscheibenvorfall LWK 4/5 rechts

**Therapie:** Exstirpation am 12.11.2007

### Anamnese:

Seit 3 Wochen klagte Herr Sch. über eine therapieresistente Lumboischialgie L5 rechts, zeitgleich sei ihm eine Schwäche im rechten Fuß aufgefallen.

Herr Sch. befand sich bereits Ende Oktober zur Diagnostik und Therapie in unserer Klinik, präoperativ war jedoch die Anlage eines Herzschrittmacher im KH Wriezen erforderlich.

### Befund bei Aufnahme:

63-jähriger in gutem AZ und EZ. Kardiopulmonal keine Dekompensationszeichen. Angedeutete Lendenstrecksteife. Beweglichkeit der LWS kaum schmerzhaft eingeschränkt. FBA 5 cm. Lasègue rechts bei 80° positiv. Großzehenheberparese rechts KG 4. Fußrandheberparese rechts KG 3, Trendelenburg rechts diskret angedeutet. PSR bds. lebhaft, ASR und TPR rechts erloschen, ASR links lebhaft auslösbar, TPR links schwach auslösbar. Keine objektivierbaren Sensibilitätsstörungen.

### Therapie und Verlauf:

Das MRT vom 30.10. zeigte einen Bandscheibenvorfall LWK 4/5 rechts unter dem Wurzelabgang L5 rechts. Wegen der neurologischen Ausfälle und des radiologischen Befundes wurde die Indikation zur Operation gestellt. Am 12.11.2007 erfolgte die Exstirpation des Bandscheibenvorfalles LWK 4/5 von rechts. Der postoperative Verlauf gestaltete sich komplikationslos. Die Schmerzen im Bein waren deutlich rückläufig, die Lähmung bildete sich unter regelmäßiger Physiotherapie leicht zurück. Die Wunde heilte reizlos.

Am 19.11.2007 entließen wir Herrn Sch. in Ihre ambulante Behandlung. Zur weiteren Erholung wurde eine AHB angemeldet, der Termin steht noch aus. Eine körperliche Schonung von 2 - 3 Monate wird mit dem Pat. besprochen.

**Entlassungsbefund:**

Reizlose Wunde, Großzehenheberparese rechts KG 4+, Fußrandheberparese rechts KG 4, Reflexstatus unverändert.

**Medikation bei Entlassung:**

L-Thyroxin 100 1 x 1, Pentalong 80 2 x 1, Atacand 16 1 x 1, Beloc zok 1 x 1, Beloc zok mite 1 x 1, Simvahexal 40 1 x 1 nachts, Voltaren res. 2 x 1, Mydocalm 2 x 1, Pantozol 40 1 x 1. Die Analgetika können in den nächsten Tagen reduziert bzw. abgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Aeilke Brenner  
Chefärztin

Andreas Frankenfeld  
Oberarzt

  
Chukwuemeka Eneze  
Assistenzarzt